

4. Bibliographie der Schriften

Die Göttliche Rührung des Hertzens, Aus der Apostel=Geschicht[!] II, 37. Da Sie das höreten, gings ihnen durchs Hertz, und sprachen zu Petro und zu ...

Francke, August Hermann

Halle, 1723

Schluß-Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

ringet nach. Denn das ist ein grosser Schatz und herrliches Kleinod, wenn unsere Seele ie mehr und mehr in den Göttlichen Bewegungen zart gemachet wird, und sie ie mehr und mehr aus der thierischen, viehischen, groben Art heraus gebracht, und in einen solchen Zustand gesetzt wird, daß sie der lieblichen Bewegungen des Gnaden = Geistes theilhaftig zu werden immer fähiger wird, und Gott in dem Menschen schaffen kan, was vor Ihm gefällig ist, damit also derselbe iemehr und mehr geheiligt werde, und sein Geist ganz samt Seele und Leib behalten werde unsträflich auf die Zukunft unsers Herrn Jesu Christi. Getreu ist Er, der uns rufet, welcher es auch thun wird. Amen! 1 Thess. 5, 23. 24.

Schluß = Gebet.

Getreuer und hochverdienter Heyland, gelobet und hochgebenedeyet sey dein heiliger Name für das Wort, das du uns auch iezo hast lassen verkündigen.
Der

Der du gerühret hast die Hertzen der
 drey tausent Menschen in den Tagen,
 da Petrus zu ihnen gesprochen hat;
 Du lebest noch, und sitzest noch zur
 rechten Hand GOTTES, und hast noch
 eben denselbigen Geist, der die Hertzen
 rühret, den du vormals gehabt hast.
 Ach rühre doch auch unsere Hertzen,
 und laß sie mit der Kraft deines Gei-
 stes durchdrungen werden, damit
 wir rechte Kinder GOTTES seyn, und
 wenn wir es seyn, durch deine Gnade
 auch solche bleiben, und also ie mehr
 und mehr deiner herrlichen Rüh-
 rungen theilhaftig werden, auf daß
 wir deine Kraft ie mehr und mehr
 an unsern Seelen erfahren, bis wir
 dich in deiner unaussprechlichen
 Freude und Wonne sehen mögen.
 Das gib uns, o HERR, um deiner un-
 endlichen und ewigen Liebe willen.

Amen! HERR IESU,

A M E N.

✠) o (✠